

Komm mit zu St. Adelheid





Das ist die Vilcher Kirche St. Peter, die vor ca. 1000 Jahren erbaut worden ist.

Hier befindet sich im Adelheidis-Chörchen das Grab der Heiligen Adelheid.

Nun mache einen Rundgang durch die Kirche und suche nach Abbildungen der Hl. Adelheid.

Die Fotos sollen dir eine Hilfe sein bei der Beantwortung folgender Fragen:

1. Was trägt sie auf allen Abbildungen?

2. Aus welchem Material sind alle Abbildungen hergestellt?

3. Welche Darstellung der Hl. Adelheid gefällt dir am besten und warum?





Lebenslauf der Heiligen Adelheid

Adelheid wurde als Kind des Grafen Megingoz und seiner Frau Gerberga geboren. Sie hatte noch drei Schwestern und einen Bruder. Sie wurde in einem Kloster in Köln ausgebildet. Als ihr einziger Bruder starb, stifteten (stiften heißt schenken) die Eltern als Andenken an ihn in Vilich eine Kirche und ein Haus für alleinlebende, reiche Frauen.

In diesem Stift wurde Adelheid Äbtissin, also die oberste Schwester. Als Zeichen ihres Amtes trug sie einen Stab wie ein Bischof.

Adelheid war eine sehr kluge und gütige Frau. So machte sie aus dem Stift ein Nonnenkloster, in dem jede Nonne ein Gelübde zur Armut ablegen muss.

Und in diesem Kloster gründete sie eine Schule für Mädchen. Das war damals etwas Besonderes, denn viele Leute meinten: Mädchen brauchen nichts zu lernen. Sie gehörten aufs Feld oder in die Küche.

Oft ging Adelheid ins Dorf und kümmerte sich um die Armen und Kranken. Sie brachte ihnen Brot und tröstete sie.

Jetzt weißt du schon viel über die Hl. Adelheid

1. Als jüngstes von 5 Kindern hatte Adelheid noch
3 _____ und 1 _____ .
2. Adelheids Eltern wollten, dass Adelheid in
einem _____ erzogen wird.
3. Adelheid war großzügig und spendete ihr Hab
und Gut den _____ .
4. Als Klostervorsteherin wurde Adelheid
_____ genannt.
5. Damit niemand Hunger litt, verteilte Adelheid
_____.

Setze die richtigen Wörter ein:

Kloster

Bruder

Armen

Äbtissin

Schwestern

Brot



Puzzle zum Ausschneiden



Das zusammengesetzte Puzzle ergibt einen

Er hat den Namen Adelheidis-Brunnen.

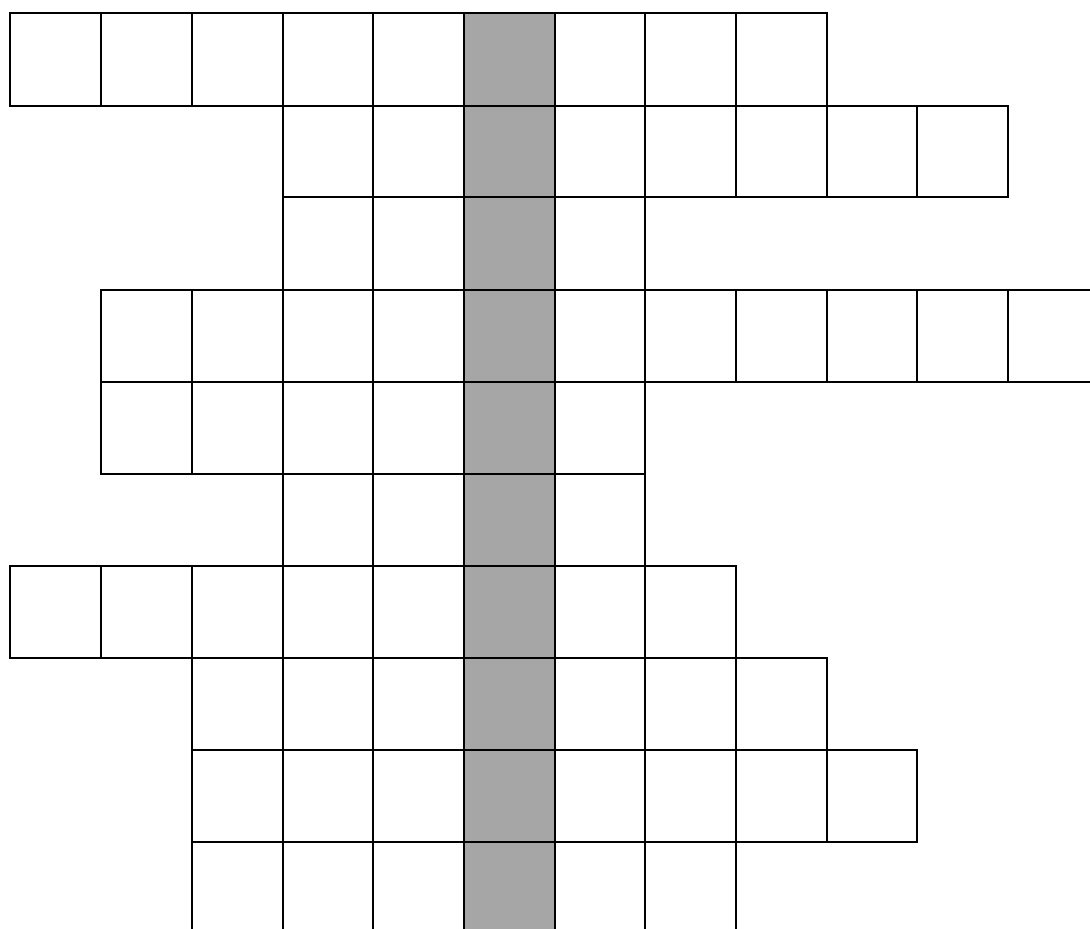
Was die Heilige damit zu tun hat, erfährst Du jetzt:

Eine lang anhaltende Dürre hatte das Land austrocknen lassen. Nichts wuchs mehr auf den Feldern, auch das Wasser war versiegt. So wandten sich viele Menschen an Adelheid, damit sie ihnen helfe.

Sie ging also ein Stück aufs freie Feld, betete und stieß ihren Äbtissinnenstab in die Erde. Als sie ihn herauszog, sprudelte sofort klares Quellwasser aus der Erde. Menschen und Tiere hatten nun wieder Wasser zum Leben.

Im Laufe der Jahre entstand an dieser Stelle ein Brunnen, den man auch Pütz (lateinisch: puteus) nennt. Der dazu gehörige Ort heißt Pützchen

Adelheidis-Kreuzworträtsel



1. Die Schule in Pützchen, die den Namen Adelheidis trägt, ist eine weiterführende Schule, und zwar ein
2. Beim jährlichen Adelheidisfest findet als Abschluss eine kleine Lichterprozession durch Vilich statt, bei der die Kinder viele leuchtende . . . tragen.
3. Adelheid stieß in einer großen Dürre ihren . . . in den Boden.
4. Die Adelheidisschule in Vilich beherbergt die ersten 4 Schuljahre und ist somit eine
5. Was sprudelte aus der Stelle?
6. In St. Peter steht eine Büste der Hl. Adelheid aus prächtigem
7. Wie heißt der Ort, wo Brunnen und Kapelle der Hl. Adelheid stehen?
8. Wie heißt die Kirche, in der die Hl. Adelheid begraben wurde?
9. Ein anderes Wort für Klostervorsteherin.
10. Die Hl. Adelheid wuchs mit ihm zusammen auf.

Hier kannst Du das Adelheidsbild ausmalen.



Vom Wallfahrtsort zu Pützchens Markt

Nach ihrem Tod wurde Adelheid in der Kirche St. Peter in Vilich begraben. Später legte man sie in einen steinernen Sarg.

Viele Menschen pilgerten nach Vilich und erhofften Heilung von ihren Leiden. Tatsächlich wurden viele von ihren Krankheiten erlöst. Vor allem sprach man dem Quellwasser Heilkräfte zu, wenn man sich damit die Augen auswusch. Das geschieht auch heute noch am Adelheidis-Brünnchen.

Da die Zahl der Pilger ständig wuchs, mussten sie zur großen Wallfahrt im September auch verpflegt werden. Also boten im Laufe der Zeit Händler ihre Waren an und Gaukler unterhielten sie mit ihren Späßen. So entstand allmählich ein riesiger Jahrmarkt. Es wurde zum größten Volksfest im Rheinland: Pützchens Markt.



Früher

Adelheid war eine

--	--	--	--	--	--

Sie lebte als

--	--	--	--	--	--	--	--

in

--	--	--	--	--	--

in einem

--	--	--	--	--	--	--

Viele fromme

--	--	--	--	--	--

besuchten den

											-						
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

Heute

Später kamen auch

--	--	--	--	--	--	--

und

--	--	--	--	--	--	--

Heute ist

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

das größte

--	--	--	--	--	--	--	--	--

im

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lösungen

Seite 3 1. Äbtissinnenstab
 2. Gold, Holz, Stein
 3. _____

Seite 6: 1. Schwestern
 2. Bruder
 3. Kloster
 4. Armen
 5. Äbtissin
 6. Brot

Seite 10 1. Gymnasium
 2. Laternen
 3. Stab
 4. Grundschule
 5. Wasser
 6. Gold
 7. Pützchen
 8. St.Peter
 9. Äbtissin
 10. Bruder

Das Lösungswort: St. Adelheid

Seite 13

Früher

1. Adlige
2. Äbtissin
3. Vilich
4. Kloster
5. Pilger
6. Adelheidis-Brunnen

Später

1. Händler
2. Gaukler
3. Pützchens Markt
4. Volksfest
5. Rheinland

Quellennachweis

Fotos: Axel Glaeser

Freundeskreis Pützchens Markt

Text: Monika Mai, 2015